

Kennzahl: \_\_\_\_\_

**Frühjahr**

Kennwort: \_\_\_\_\_

**2005****42728**Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen****- Prüfungsaufgaben -**Fach: **Französisch (Unterrichtsfach)**Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Realschulen**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2****Thema Nr. 1**

Erziehung zur Autonomie des Schülers im Französischunterricht der Realschule

- Welche Strategien und Techniken stehen dem Lehrer zur Verfügung, um Schüler zu selbstständigem Lernen und Arbeiten anzuregen?
- Welche Lern- und Arbeitstechniken können Schüler - zunächst unter Anleitung, später selbstständig - anwenden, um ihren eigenen Lernstil zu entwickeln?
- Welche Hilfestellung kann das Lehrwerk leisten?

**Thema Nr. 2****Lehrwerkanalyse**

Sie erhalten den Auftrag, ein neues Lehrwerk für den Anfangsunterricht Französisch an der Realschule zu begutachten. Welche Kriterien - und mit welcher Gewichtung - legen Sie Ihrer Analyse zu Grunde?

**Thema Nr. 3**

Begründen Sie aus didaktischer Sicht die Notwendigkeit einer systematischen Schulung des Hörverstehens im Französischunterricht der Realschule! Skizzieren Sie die Anforderungen des Lehrplans und beschreiben Sie die anzuwendenden Verfahren, indem Sie sich auf konkrete Beispiele in den vier Jahrgangsstufen beziehen!

Kennzahl: \_\_\_\_\_

**Herbst**

Kennwort: \_\_\_\_\_

**2005****42728**Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen****- Prüfungsaufgaben -**Fach: **Französisch (Unterrichtsfach)**Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

**Thema Nr. 1**

Erörtern Sie Vorzüge und eventuelle Nachteile offener Unterrichtsformen im Französischunterricht der Realschule! Begründen Sie diese Vorschläge in fachdidaktischer Hinsicht und geben Sie praktische Beispiele!

**Thema Nr. 2****Vom Umgang mit Schülerfehlern**

Definieren Sie eingangs den Begriff „Fehler“! Unterscheiden Sie dabei zwischen gesprochenem und geschriebenem Französisch!

Legen Sie des weiteren die Kriterien der Fehlerbewertung dar!

Zeigen Sie abschließend beispielhaft an konkreten Situationen aus dem Unterrichtsalltag an den Realschulen, wie eine Lehrkraft mit Schülerfehlern umgehen sollte!

---

### Thema Nr. 3

Lehrziel *Umgang mit Printmedien* (Text und Bild) im Französischunterricht der R6

- Nennen und beschreiben Sie kurz wichtige konkrete Fertigkeiten, die der Schüler in diesem Bereich erwerben soll!
- Nennen Sie die Schwierigkeiten, die Schülern das Verstehen authentischer Texte bereitet!
- Beschreiben Sie geeignete Übungsformen zur Entwicklung des Leseverstehens!
- Skizzieren Sie Aufgabenformen zur Überprüfung des Leseverstehens!

Berücksichtigen Sie die Vorgaben des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* und des *DELF* sowie die Praxis der Abschlussprüfung der R6.

Kennzahl: \_\_\_\_\_

**Frühjahr****42728**

Kennwort: \_\_\_\_\_

**2006**Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen****- Prüfungsaufgaben -**Fach: **Französisch (Unterrichtsfach)**Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

**Thema Nr. 1**

Der Lehrplan für die Realschule fordert auch die Berücksichtigung des Prinzips der Handlungsorientierung im Unterricht.

- a) Erläutern Sie das Prinzip der Handlungsorientierung und begründen Sie die Forderung nach Handlungsorientierung aus wissenschaftlicher Sicht (Entwicklungspsychologie, Lernpsychologie, Motivationspsychologie)!
- b) Nennen Sie unterschiedliche Möglichkeiten der Umsetzung der Handlungsorientierung im Französischunterricht der Realschule und illustrieren Sie diese anhand von praktischen Beispielen!

**Thema Nr. 2**

Erörtern Sie Aspekte der Leistungsmessung im Französischunterricht der Realschule! Berücksichtigen Sie dabei vor allem Probleme, die auftreten können, wenn Sie als Lehrperson

- a) die Prinzipien der Kommunikationsorientierung und
- b) der Lernerautonomie befolgen sowie
- c) das Verfahren der Gruppenarbeit anwenden möchten!

**Thema Nr. 3**

Schulung der Sprechfertigkeit/Mündliche Kommunikation

- Erläutern Sie den Stellenwert der Sprechfertigkeit und mündlichen Kommunikation im Französischunterricht im Allgemeinen und in demjenigen der Realschule im Besonderen! Gehen Sie dabei auch auf die Rolle der Ausspracheschulung ein!
- Nennen Sie verschiedene Arten von Übungen zur Schulung der Kommunikationsfähigkeit, welche auch die Forderung einer Progression erfüllen!
- Nehmen Sie Stellung zu Fragen der Bewertung der mündlichen Kommunikationskompetenz!

Kennzahl: \_\_\_\_\_

**Herbst**

Kennwort: \_\_\_\_\_

**2006****42728**Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen**  
**- Prüfungsaufgaben -**

Fach: **Französisch (Unterrichtsfach)**Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

**Thema Nr. 1**

Authentizität als Unterrichtsprinzip

- Erläutern Sie das Prinzip der Authentizität und legen Sie deren Bedeutung für den Französischunterricht aus wissenschaftlicher Sicht dar!
- Authentizität wird sowohl als Prinzip für die Interaktion im Unterricht als auch im Hinblick auf die dort zu verwendenden Materialien gefordert. Erläutern Sie, was darunter jeweils zu verstehen ist!
- Nennen Sie Möglichkeiten für den Einsatz unterschiedlicher authentischer Materialien für verschiedene Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts an der Realschule; beziehen Sie sich dabei auf alle vier Jahrgangsstufen!

**Thema Nr. 2**

*„Das Lehrwerk als Konstrukt zur Befriedigung von Richtlinien und als lineares Materialarrangement zwischen Deckel und Deckel kann nicht zugleich Libretto und materielles Gerüst des Unterrichts sein. Wo es so verwendet wird, lassen sich die Folgen vom Sprachzustand und der Motivationslage von achten und zehnten Klassen ablesen. Dennoch ist das Lehrbuch ein nützliches Leitmedium.“*

(Hans-Eberhard Piepho, Lerneraktivierung im Fremdsprachenunterricht, Hannover: Schroedel 2003)

Erläutern Sie diese Aussage des Didaktikers Piepho und nehmen Sie kritisch Stellung!

Gehen Sie dabei in Ihren Ausführungen ein

- auf mögliche Funktionen des Lehrbuchs/Lehrwerks,
- auf Aspekte der Kritik an aktuellen Lehrwerken,
- auf die Ansprüche, die heute von Seiten der Fachdidaktik an ein zeitgemäßes, innovatives Lehrwerk gestellt werden, und
- auf die grundsätzlichen Aussagen des Lehrplans für die sechsstufige Realschule zum Thema Lehrwerk!

Zeigen Sie Möglichkeiten eines souveränen Umgangs mit dem Lehrwerk auf!

**Thema Nr. 3**

Was versteht man unter „interkulturellem Lernen“? Definieren Sie diesen Begriff in Abgrenzung vom klassischen Konzept der Landeskunde und zeigen Sie anhand konkreter Beispiele, wie interkulturelle Kompetenz im Französischunterricht der Realschule ausgebildet werden kann!

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

**Kennzahl:** \_\_\_\_\_

**Kennwort:** \_\_\_\_\_

**Arbeitsplatz-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Frühjahr  
2007**

**42728**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

**Fach: Französisch (Unterrichtsfach)**

**Einzelprüfung: Fachdidaktik - Realschulen**

**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3**

**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2**

---

**Bitte wenden!**

### Thema Nr. 1

Liefen Sie eine Definition des Begriffes „Lernerautonomie“! Inwiefern ist das Ziel der Lernerautonomie gerade für den Französischunterricht an der Realschule sinnvoll! Beschreiben Sie, wie dieses Prinzip in den neuen Lehrwerken implementiert wird! Welche Textsorten, welche Anweisungen im Grammatikteil, welche Übungstypen, welche Lernhilfen, welche Zusatzmaterialien werden angeboten? Stützen Sie sich bitte auf Ihre Kenntnis eines oder mehrerer Lehrwerke für den Französischunterricht der Realschule, und liefern Sie konkrete Beispiele!

### Thema Nr. 2

Sie haben die Aufgabe, in einer Informationsveranstaltung der Realschule Ziele, Inhalte und Bedeutung des Französischunterrichts zu vermitteln.

- Nennen Sie die wesentlichen Ziele und Inhalte, und veranschaulichen Sie diese anhand von Beispielen!
- Nennen Sie Argumente, die Ihr Publikum zur Wahl des Faches Französisch bewegen können! Unterscheiden Sie dabei auch, ob Sie sich an Eltern oder Schülerinnen/Schüler wenden!

### Thema Nr. 3

#### Medien im Französischunterricht

- Erläutern Sie die Rolle von Medien im Französischunterricht!
- Schlagen Sie eine Klassifizierung von Medien vor, und nennen Sie jeweils mehrere Beispiele dafür! Diskutieren Sie dabei auch Kriterien für die Wahl eines bestimmten Mediums sowie Probleme des Medieneinsatzes!
- Schildern Sie anhand konkreter Beispiele einen sinnvollen Medieneinsatz zum Erreichen verschiedener Lernziele in mehreren Jahrgangsstufen des Französischunterrichts an der Realschule!

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Herbst  
2007**

**42728**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Französisch (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

---

**Bitte wenden!**

### Thema Nr. 1

„*Konstruktion statt Instruktion*“ - mit dieser Formel wird seit einiger Zeit eine wichtige Umorientierung des Fremdsprachenunterrichts schlagwortartig umschrieben.

Zeigen Sie auf, wie dieses Prinzip pädagogisch und lernpsychologisch begründet werden kann und methodisch im Französischunterricht der Realschule umzusetzen ist! Beziehen Sie sich bei der Erörterung der methodischen Umsetzung auf Aspekte des Wortschatz- und Grammatiklernens!

### Thema Nr. 2

Skizzieren Sie die wichtigsten didaktisch-methodischen Strömungen im Fremdsprachenunterricht des 20. Jahrhunderts (Grammatik-Übersetzung, direkte Methode, audiolinguale/audiovisuelle Methode, kommunikative Methode) und zeigen Sie, anhand von konkreten Beispielen aus dem Französischunterricht der Realschule (Lehrplan, Lehrwerke), dass der moderne Unterricht diese Strömungen integriert! Welche Lernziele wurden darüber hinaus im Zuge der europäischen Integration für den Unterricht entwickelt? Wie spiegelt sich diese Weiterentwicklung in den Lehrwerken wider?

### Thema Nr. 3

#### Wortschatzarbeit

1. Definieren und charakterisieren Sie Semantisierungsverfahren und stellen Sie fünf verschiedene Verfahren an konkreten Beispielen dar!
2. Beschreiben Sie verschiedene Strategien zum Erlernen und Memorisieren von Wortschatz und analysieren Sie jeweils Vor- und Nachteile!
3. Stellen Sie dar und begründen Sie, inwiefern Mehrsprachigkeit für die Wortschatzarbeit genutzt werden kann!

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Frühjahr  
2008**

**42728**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Französisch (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

---

**Bitte wenden!**

### Thema Nr. 1

Lernerautonomie im Französischunterricht an Realschulen

- Erläutern Sie die Bedeutung von Lernerautonomie für den Fremdsprachenunterricht!
- Welche Lern- und Arbeitstechniken scheinen Ihnen für den Französischunterricht an Realschulen besonders geeignet?
- Zeigen Sie dabei anhand konkreter Beispiele, wie Lernerautonomie im Französischunterricht an Realschulen gefördert werden kann!

### Thema Nr. 2

Die vier Fertigkeiten Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen im Französischunterricht der Realschule

- Gehen Sie unter Berücksichtigung neuerer und neuester fachdidaktischer Publikationen und des Lehrplans auf die Bedeutung der vier Fertigkeiten ein!
- Analysieren Sie, wie Aufgaben zu den einzelnen Fertigkeiten strukturiert sein sollten!
- Zeigen Sie beispielhaft auf, wie die Fertigkeiten in jeder Jahrgangsstufe im Sinne eines kommunikations- und handlungsorientierten Unterrichts kombiniert werden können!

### Thema Nr. 3

1. Welche Arten von mündlichen bzw. schriftlichen Fehlern gibt es und wie sind sie jeweils zu erklären?
2. Zeigen Sie anhand von konkreten Beispielen aus dem Französischunterricht der Realschule,
  - wie man mündlichen und schriftlichen Fehlern bereits im Vorfeld vorbeugen kann;
  - wie man Fehler (insbesondere mündliche) während des Unterrichts korrigiert;
  - welche fehlerbezogenen mündlichen und schriftlichen Nachübungen zu empfehlen sind!
3. Wie soll die schriftliche Korrektur von Haus- oder Schulaufgaben gestaltet sein, damit Schüler auch bei der Nacharbeit aus ihren Fehlern lernen?

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Herbst  
2008****42728**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Französisch (Unterrichtsfach)**Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Realschulen**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

---

**Thema Nr. 1**

1. Wie lernt man eine Fremdsprache? Stellen Sie Lernprozesse in behavioristischer, instruktivistischer und konstruktivistischer Sicht dar!
2. Vergleichen Sie die drei genannten Sichtweisen und diskutieren Sie die Stärken und Schwächen der jeweiligen Argumentation!
3. Welche Relevanz haben der Behaviorismus, Instrukivismus und Konstruktivismus für den Französischunterricht? Diskutieren Sie dies am Beispiel verschiedener Übungstypologien!
4. Wie tragfähig erachten Sie konstruktivistische Positionen für die schulische Praxis des Französischunterrichts? Formulieren Sie eine begründete Stellungnahme!

## Thema Nr. 2

In der fachdidaktischen Diskussion wird das Lehrbuch als Leitmedium für einen modernen Fremdsprachenunterricht zunehmend in Frage gestellt, scheint aber doch nach wie vor unverzichtbar zu sein.

1. Zeigen Sie auf, wie in Zeiten der Lernerautonomie und der Schüler- und Handlungsorientierung die Lektionsinhalte und das Übungsangebot aktueller Fremdsprachenlehrbücher konzipiert sein sollten!
2. Nennen und beschreiben Sie vom Lehrbuch unabhängige Alternativen, deren Einsatz man sich zumindest phasenweise im Französischunterricht der Realschule vorstellen könnte!

## Thema Nr. 3

### Grammatikunterricht

1. Wie könnte ein Grammatik-Thema im Französischunterricht neu eingeführt werden? Stellen Sie fremdsprachendidaktische Entscheidungen dazu dar!
2. Lehrgesteuerte Grammatikprogression versus an Lernern und Kommunikationssituationen orientierte Einführung der Grammatik: Vergleichen Sie beide Positionen und analysieren Sie jeweils Vor- und Nachteile!
3. Welchen Stellenwert sollte Grammatik in Ihrem eigenen Französischunterricht haben? Stellen Sie begründet Ihre Position dar!

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Frühjahr**  
**2009**

**42728**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen**  
**— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Französisch (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

---

**Thema Nr. 1**

**Hausaufgaben im Französischunterricht**

- Schildern Sie die Funktionen, die Hausaufgaben in einem modernen Französischunterricht haben sollten bzw. nicht haben sollten!
- Wo liegen die Probleme der gängigen Hausaufgabenpraxis und deren Ursachen?
- Nennen Sie pädagogische und didaktische Anforderungen an Hausaufgaben; berücksichtigen Sie dabei auch neuere wissenschaftliche Erkenntnisse!
- Planen Sie sinnvolle Hausaufgaben für verschiedene sprachliche Fertigkeiten und Teilbereiche! Beziehen Sie sich dabei konkret auf die Vorgaben des Lehrplans für die vier Jahrgangsstufen des Französischunterrichts an der Realschule!

## Thema Nr. 2

Schreiben im Französischunterricht der Realschule

Skizzieren Sie die theoretischen Grundlagen des Schreibens! Gehen Sie dabei auch kurz auf den gegenwärtigen Stellenwert des Schreibens in einem handlungs- und lernerorientierten Fremdsprachenunterricht im Vergleich zu einer eher traditionell orientierten Praxis ein!

Zeigen Sie anschließend beispielhaft für jede Jahrgangsstufe Möglichkeiten auf, im Französischunterricht der Realschule lernerorientiert schreiben zu üben!

## Thema Nr. 3

Interkulturelles Lernen

1. Stellen Sie die Entwicklung von der Landeskunde zum interkulturellen Lernen dar!
2. Inwiefern können Landeskunde bzw. interkulturelles Lernen in Lehrwerken zum Tragen kommen? Erläutern Sie Ihre Aussagen anhand von konkreten Beispielen!
3. Wie könnte interkulturelles Lernen in einer multiethnisch zusammengesetzten Lerngruppe realisiert werden? Erörtern Sie Ihre Überlegungen an einem konkreten Beispiel!

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Herbst  
2009**

**42728**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Französisch (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

---

**Bitte wenden!**

### **Thema Nr. 1**

Ganzheitliches Lernen

Definieren und begründen Sie das Prinzip des ganzheitlichen Lernens anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse!

Beziehen Sie sich dabei auf den Unterricht in der Realschule im Allgemeinen sowie auf den Französischunterricht in der Realschule!

Schildern Sie konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für die vier Jahrgangsstufen des Französischunterrichts an der Realschule!

### **Thema Nr. 2**

Der Stellenwert des Mündlichen im Unterricht der modernen Fremdsprachen wurde in den letzten Jahren deutlich erhöht.

Erörtern Sie - ausgehend von einer Darstellung der Gewichtung der unterschiedlichen kommunikativen Fertigkeiten im Lehrplan für die sechstufige Realschule - Möglichkeiten einer gezielten Schulung der mündlichen Kommunikationskompetenz im Französischunterricht, stellen Sie geeignete Übungs- und Aufgabenformen vor, und gehen Sie dabei auf die Problematik der Fehlerkorrektur und der Leistungsbewertung ein!

### **Thema Nr. 3**

Fiktionale Texte im Französischunterricht

Erläutern Sie den Stellenwert fiktionaler Texte im Französischunterricht in der Realschule!

Schildern Sie unter Berücksichtigung von Lernerorientierung und Handlungsorientierung Kriterien der Textauswahl und verschiedene methodische Verfahren im Umgang mit fiktionalen Texten!

Konzipieren Sie konkrete Beispiele für den Einsatz fiktionaler Texte für die vier Jahrgangsstufen des Französischunterrichts an der Realschule!